Buchbesprechung

Cavalli-Sforza, L.: Grundbegriffe der Biometrie insbesondere der statistischen Methoden bei der Wertbemessung biologisch wirksamer Substanzen. Bearbeitet von *Rolf J. Lorenz*. Mit 48 Abb., 54 Tab., VIII, 209 S. Stuttgart: Gustav Fischer Verlag. 1964. Kart. DM 24,—.

Es ist heute schon selbstverständlich, daß Versuchsergebnisse in der Biologie statistisch abgesichert werden und man sich ein Bild zu machen versucht, wie verläßlich ein Resultat ist bzw. wie durch entsprechende Planung ein Versuch ökonomischer durchgeführt werden kann. Viele Untersucher allerdings scheuen sich noch immer vor der Anwendung statistischer Methoden, zum Teil, weil sie aus Zeitmangel sich nicht an die Rechenarbeit wagen, zum Teil wohl auch, weil wenig kurze und verständliche Darstellungen biostatistischer Methoden vorhanden sind. Dies gilt a fortiori für die statistischen Methoden, die bei der Wertbemessung biologisch aktiver Substanzen anzuwenden sind.

Es ist zu begrüßen, daß der hier besprochene Text ins Deutsche übersetzt worden ist. Nach einer kurzen und für den statistischen Laien leicht verständlichen Darstellung von Standardmethoden wie *t*-Test, Varianzanalyse, Korrelationsrechnungen u. a., wird auch die Versuchsplanung an Beispielen dargestellt.

Im zweiten Teil des Buches wird nach Wissen des Rezensenten zum erstenmal in deutscher Sprache eine Darstellung der statistischen Methoden bei der Wertbemessung biologisch wirksamer Substanzen gegeben. Nach einer kurzen Diskussion der Dosiswirkungskurven (*dose-response curve*) wird gezeigt, wie Titer mit Hilfe von parallelen Wirkungsgraden, Regressionsgleichungen und Probitanalyse bestimmt werden können. Ein besonderes Kapitel befaßt sich mit der Titrierung von Bakterien und Virussuspensionen.

Die Darstellung ist sehr einfach und leicht verständlich. Nach Meinung des Rezensenten wird vielleicht in dem Bestreben, es auch Personen verständlich zu machen, die sich mit mathematischen Problemen nicht befassen wollen, vergessen, für den nicht kleinen Kreis mit Interesse für Statistik einige der wichtigeren Formeln abzuleiten und so verständlich zu machen. Nichtsdestoweniger aber füllt besonders der genannte zweite Teil des Buches eine empfindliche Lücke im deutschsprachigen Schrifttum und wird allen jenen, die sich mit der Wertbemessung biologischer Substanzen befassen, eine wertvolle Hilfe sein.

F. Pirchner-Wien